



# Kaufhaus Louis Grand Nachfl.,

Markt 4.

Breite Strasse.

Markt 5.

## Wichtig für Restaurateure, Gastwirte, sowie Besitzer von Garten-Lokalen.

### Extra-Angebot für Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag.

Nur solange Vorrat reicht.

#### Abteilung Glaswaren.

- Bierbecher** mit Goldrand, geeicht, 0,2 Liter und 1/4 Liter Inhalt  
Stück 7 Pf., Dtzd. 80 Pf.
- Viktoria-Bierbecher**, geeicht, 0,2 Liter, 1/4 Liter  
Stück 15 Pf., Dtzd. 1.65
- Viktoria-Bierbecher**, geeicht, mit Goldrand, 0,2 Liter, 1/4 Liter  
Stück 20 Pf., Dtzd. 2.25
- Carl-Becher** mit Goldrand, 0,2 Liter, 1/4 Liter  
Stück 18 Pf., Dtzd. 2.00
- Weissbier-Pokale**, gepresst  
0,3 Liter 0,6 Liter  
Stück 21 Pf. 32 Pf.
- Bierseidel** „Olivepressung“  
1/4 Liter 0,3 Liter 0,4 Liter  
Stück 24 Pf. 28 Pf. 32 Pf.
- Bierseidel** „Wiener Augen“  
0,2 Liter, 1/4 Liter  
Stück 16 Pf., 18 Pf.

#### Abteilung Porzellan.

- Restaurations-Tassen**, extra stark  
Stück 24 Pf., gross 32 Pf.
- Restaurations-Teller**, tief und flach, stark  
Stück 24 Pf., Dtzd. 2.75
- Dessertteller**, massiv  
Stück 19 Pf., Dtzd. 2.25
- Kompotteller**, massiv  
Stück 15 Pf., Dtzd. 1.65
- Kaffeekannen**, konische Form  
Stück 30, 38, 48, 68 Pf.
- Kaffeekannen** mit Patentdeckel  
32, 48, 68, 75 Pf.
- Sahnetöpfe**, gebauht, stark  
5, 7, 9, 12 Pf.
- Zuckerschalen**, extra stark 5, 7, 8 Pf.
- Spielkarten**, gestempelt, mit runden Ecken  
Spiel 48 Pf.
- Spielkarten**, gestempelt, mit Goldecken  
Spiel 65 Pf.
- Kartenpressen**  
Stück 2.15, 2.45

#### Abteilung Haushaltsartikel.

- Solinger Tischbestecke**, Messer und Gabel,  
Paar 24, 38, 48, 58 Pf.
- Solinger Nickelbestecke**  
Paar 38, 58, 75 Pf.
- Britannia-Esslöffel**  
Stück 9, 15, 18, 22 Pf.
- Britannia-Teeöffel** Stück 6, 8, 9 Pf.
- Tischtuchklammern** Stück 8, 12 Pf.
- Flaschenkorken „Selbstgiesser“** verzinnt  
Stück 38 Pf.
- Fasshähne** mit Korkeinlage und Zinnschlüssel  
Stück 35, 58, 65 Pf.
- Zeitungsspanner** in Holz, hellpoliert  
Stück 58, 75, 98 Pf.
- Limonadenlöffel** Stück 8 Pf.
- Draht-Speiseglocken**, rund  
35, 45, 58, 65, 75 Pf.
- Gazespinde** mit Aufsatz 7.85, 7.25

Schreibst.  
Sonnabend, den 9. Juni 1906, vormittags 8 Uhr:  
Fleisch-Verkauf,  
Der Magistrat.

### Ortskrankenkasse der Zimmerer zu Spandau.

#### Außerordentliche General-Versammlung.

Zu der am Mittwoch, den 20. Juni d. J., abends 8 Uhr, im Lokal Behnis 6 stattfindenden General-Versammlung wird hiermit eingeladen.

- Tagesordnung:
- 1) Wahl eines dritten Kassennarrtes.
  - 2) Verschiedenes.

Nach dem unter dem 11. Mai d. J. vom Bezirksausschuss genehmigten letzten Nachtrag zum Statut beitragen die Beiträge vom 11. d. Mts. ab:

für Gesellen	0,60 M.
„ „ „ „ „ „	0,45 „
„ „ „ „ „ „	0,21 „

was hiermit bekannt gibt

Der Vorstand.  
J. Herrfarth, 1. Vorsteher.



#### Eodewanzeige.

Am Donnerstag, den 7. Juni, nachmittags 1 Uhr, verstarb nach kurzem Leiden mein langjähriger, treuer Hausvater

#### Reinhold Kutzner

im 51. Lebensjahr.  
Der Verstorbene hat mit viele Jahre hindurch treu zur Seite gestanden und sich die volle Liebe und Achtung von Seiten meiner Familie und aller mich beehrenden Waise erworben. Er war uns ein lieber Freund, und unsere Dankbarkeit für seine Treue folgt ihm übers Grab hinaus.

Staaten, den 8. Juni 1906.  
W. Hornemann, Gastwirt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 10. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Ein braunes Seidenmännchen mit 3 1/2 bis 4 gestrichelten Seiten. Preis ca. 100 Pf. Gebet, daselbe abzug. Adress: 11, L. v. Mohr.

2 Kolonnen Innenputzer werden sofort verlangt. Näheres Rentier, Wilhelmstraße 100 a.

#### Schlossergesellen

verlangt Karl Lehmann, Döberplatz 102.

### Tüchtige Schmiede und Schlosser

steht sofort ein  
Alt.-Gef. vorm. Dreustein & Kappel,  
Fabrik Spandau, Hamburger Straße.

#### Ein tüchtiger Sattler

wird sofort verlangt.  
Alt.-Gef. vorm. Dreustein & Kappel,  
Fabrik Spandau, Hamburger Straße.

#### Laufburschen

verlangt H. Behrendt, Brüdenstraße 1.

#### Jungen Hausdiener

sucht Hr. Wiegmann, Konditorei, Breite Str. 20.

#### Einen Hausdiener,

nicht über 20 Jahre, sucht per sofort  
Kantline Streifenplatz 5.

#### Jüngerer Hausdiener

wird gesucht.  
W. Kleinert, Viktoriagarten.

#### Ein Knecht

wird verlangt  
Blumenstraße 10.

#### Einen Kutscher, unverheiratet,

verlangt zum 1. Juli 06  
Wilhelm Hennig, Lohstraße u. Rurstr. Ecke.

#### Mädchen

für eine Verpflegung, Kutscher u. Hausdiener gesucht bei  
Frau Martha Brown, Stellenvermittlerin,  
Kantienstraße 42 11. Kopenhagen 292.

#### Aufwartendmädchen

für vormittags gesucht. Bedingungen Sonnabend vormittags 10-12 Uhr  
Schönwalder Straße 64, L. Döring.

### Die Butterhandlung der Wilhelmstadt

#### Carl Jacobczyk

Meyer Straße 19, Ecke Jägerstraße,

empfecht täglich frische, hochfeine

#### Zafelbutter, Pfund nur 1,10 M.

Mädchen, Kutscher für Ausspannung,  
Küchenmädchen, Kutscher, sucht Emilie  
Siebig, Stellenvermittlerin, Köpenicker Str. 7, I.

Aufwarterin, Frau oder Mädchen, verlangt  
Kantienstraße 29, 1 Tr., b. Zähler.

Eine Plätterin und ein Aufwartendmädchen  
werden sofort verlangt. H. Zahn, Rurstr. 5,  
Wald- u. Wäldchenstr.

Treppeureinigung sofort zu vergeben.  
Kirchstr. 1, Wöhlmannstraße 9.

Suche fleißiges  
Küchenmädchen

für Kautins zum 15. Juni d. J. Zu melden  
Hamburger Straße 44.

Wir suchen zum 1. Juli 06 eine zuverlässige  
Dame

mit schöner Handschrift (Stenographie erwünscht) als Beihilfe für Korrespondenz und Buchführung. Offerten sub R. 32 an die Exp. d. Bl.

Eine Person zum Badware-Austragen  
wird sofort verlangt Adamsstr. 47, Bäckerstr.

#### Zwangsvorsteigerung.

Am Sonnabend, den 9. Juni, vorm. 11 Uhr,  
werde ich in der Wandlammer hieselbst, Linden-  
ufer 22

1 Ladentisch, 2 Wiegenscalen, 2 Holzbanke,  
1 Fleischblock, 3 Gaslampen, 1 schneidiges Wiegemeßer, 1 Wolf, 1 Wuchtsprige, 1 Partie Rauchspeise u. a. m.

und außerdem nachm. um 5 Uhr in Seege-  
feld im Wandlokal Hamann:

1 Nähmaschine, Gardinen, Wasen, Leuchter,  
Beltzen, 1 goldene Damenuhr mit Kette  
u. d. a. m.

gerichtlich, sowie  
2 Fahrräder

freiwillig öffentlich meistbietend gegen sofortige  
Barzahlung veräußert.

Voraus, Gerichtsvollzieher.  
Gillkael, gut erhalten, 875 Pf.,  
verkauft

Beststein-  
Berlin, Französische Str. 15, I. Etage.

#### Zwangsvorsteigerung.

Am Sonnabend, den 9. d. Mts., vormittags  
11 Uhr, werde ich in der Wandlammer hieselbst,  
Lindenauer 22

1 Bettisch, 1 Kleiderständer, 1 Ladentisch,  
7 Wägen mit Decken in Beise, 1 Tafel-  
wanne, 3 Fahrräder, 1 Regulator, 1 Tisch,  
Wurste, Butter, Eise, Kaffee u. a. S.

öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung  
versteigern. Schmidt, Gerichtsvollzieher.

#### Restaurant „Zur Reichskrone“

Vottdamer Str. 46. Fernspr. 317.  
Inhaber: G. Schön.

Grosser Frühstückstisch.  
Mittagstisch & Suppe 1 M.  
und Karte zu kleinen Preisen.  
im Abonnement 11 M. und 10 M.

Reichhaltige Abendkarte.  
Vereins- und Gesellschaftszimmer.  
Franz. Bier.

Schles. Bitterer, Münchener,  
Frankfurter und Pilsenerer Bier.

#### Wasserstand an der Schleuse

am 8. Juni 1906.

Oberw. 2 m 35 cm | Unterw. 0 m 63 cm

#### Barometer- und Thermometerstand.

Von F. König, Optiker in Spandau.

Barometer	Thermometer
(mm Hg)	(Grad C)

7. Juni	761	762	13,5	20	19,2
8. Juni	761	-	14,7	20,5	-

7. Juni 761 | 762 | 13,5 | 20 | 19,2  
8. Juni 761 | - | 14,7 | 20,5 | -

Warenhaus

# M. Birsch.

## Enorme Preis-Herabsetzung

während des

## Sommer-Räumungs-Verkaufs.

### Einige Beispiele:

**Damen-Konfektion  
und Blusen.**

120 Jacketts aus vorzüglichem engl. Stoffen, nett garniert, Wert bis 8.75 **150**

220 schwarze Damen-Jacketts aus feinen Kammgarnstoffen, reich mit Seidentressen und andern Garnierungen, Wert bis 20.00 **250**

75 Mädchen-Jacketts aus blauem Cheviot, mit und ohne Pelazine, Wert bis 9.50 **150**

90 Kostüm-Röcke aus gem. englischen und glatten Stoffen, sehr haltbar **225**

100 weiße Damen-Blusen aus karierten Staminstoffen mit Skamchen und Knopfgarnitur **115**

95 Kinderkleidchen m. Volant u. Halb-musseline, marine- und rotgepunkt, alle Größen bis Größe 6 **110**

75 Damen-Blusen, zurückgesetzt, verschiedene Stoffe und Ausführungen **75 Pf.**

Ein Quantum Damen-Blusen weiß Batist, Satin, Leinen, Voile, sonstiger Preis bis 4.50 **150**

Wie wiederkehrend!!

62 **Kostüme,**  
aus engl. oder glatten Cheviots, teilweise eleganteste Ausführung sonstiger Preis bis 35.00 **450**

40 **Wasch-Kostüme**  
aus Leinen oder Musseline-Stoffen Wert bis 18.00 **300**

Ein **Posten Staubmäntel**  
aus nur besten engl. Stoffen in vielen Ausführungen Wert bis 16.00 **480**

65 **Volle-Blusen,**  
ganz auf Futter, mit Volant-Armeln Wert bis 5.50 **295**

20 **eleg. Morgenröcke**  
aus wundervollen Voile-Stoffen Wert 15.00 **785**

**Eleg. Zephir-Unterröcke**  
in feinen Farben, mit Valenciennes-Spitzen und Einsatz **235**

600 **Halbhandschuhe,**  
Paar farbig und schwarz **12 Pf.**

300 **Reform-Schürzen,**  
volle Weite, waschechte Stoffe mit Besatz **118**

**Damen - Matrosenhüte** 78 Pf.  
mit Samtband

**Chasseur-Form,** 98 Pf.  
mit breitem Samtband und Knöpfen

**Ungarn. Strohhüte** Serie I 16 Pf.  
Serie II 20 Pf.

**Wasch-Matrosenmützen** für Kinder 10 Pf.

**Herren-Strohhüte** alle Formen 25 Pf.

**Knaben-Waschblusen** für jedes Alter 68 Pf.

**Knaben-Waschhosen** für jedes Alter 68 Pf.

**Herren-Stoffhosen** aus modernen Stoffen **150**

**Grosse Posten** aus Modesatin mit Bordüre 38 Pf.

**Tändelschürzen** aus Satin Augusta mit breit. Volant 48 Pf.

100 **Burschen- u. Knaben-Anzüge**  
aus guten gewirnt. Stoffen, bis z. Alter von 13 Jahren, jede Größe **565**

**Knaben-Stoff-Anzüge** 345  
160 Stück aus gewirnten Stoffen, gute Verarbeitung, bis zum Alter von 8 Jahren jede Größe

Das gesamte Lager von Waschstoffen ganz enorm im Preise ermässigt.

**Serie I.**  
Waschstoffe Meter 18 Pf.

**Serie II.**  
Waschstoffe Meter 22 Pf.

**Serie III.**  
Waschstoffe Meter 25 Pf.

**1.78** Unbedingt beachtenswertes Angebot. **1.78**  
Posten Regenschirme für Herren und Damen, mit kleinen Webefeldern, Gloriestoffe und Glanzserges, Wert bis 4.85, jeder Schirm

# Kaufhaus Louis Grand Nachf.

MARKT 4. BREITESTRASSE MARKT 5.

## Wichtige Wertvolle Angebote

Infolge reicher Lager-Vorräte in fast allen Abteilungen meines Kaufhauses

# Räumungs-Verkauf

**Sonnabend**

**Sonntag**

**Montag**

### Waschstoffe in 3 Serien.

**I. Serie.**

Perkal-Kattune

Zephirs

Satin-Kattune

jetzt Meter **28 Pf.**

**II. Serie.**

Musseline

Kaschmir - Kattune

Seiden - Satins

jetzt Meter **38 Pf.**

**III. Serie.**

Reinwollene Musseline

jetzt Meter **48 Pf.**

### Gratis

erhält jeder Käufer eine  
**Haus-Apotheke,**

elegant ausgestattet, aus Holz,

mit folgendem Inhalt:

- 1 Flasche Baldriantropfen,
- 1 Flasche Hoffmannstropfen,
- 1 Flasche Arnikatinktur,
- 1 Flasche Salmiakgeist,
- 1 Englischs Pilaster,
- 1 Paket Salicyltalg,
- 1 Paket Watte,
- 1 Mullbinde,
- Sicherheitsnadel.

### Gratis

bei einem Einkauf über 5 M.



Diese elegante

**Haus-Apotheke**

ist in meinem

**Schaufenster**

zur Besichtigung ausgelegt.

### Kleiderstoffe in 2 Serien.

**I. Serie.**

Satin-Tuche

Cheviots und Krepps

in allen Farben, auch in schwarz  
jetzt Meter **1.25**

**II. Serie.**

Voiles u. gemusterte Etamines

in vielen Farben am Lager  
jetzt Meter **85 Pf.**

### Wasch-Blusen.

Serie I: Stück **95 Pf.**

Serie II: Stück **1.45**

Serie III: Stück **1.95**

In der

**Putz-Abteilung**

wegen vorgerückter Saison

**12% Vergütung.**







## Schlafmöbel- und Kinderwagen-Bazar „Baby“

Berlin - 8 Filialen -  
**Spandau, Havelstrasse 20.**

Grosse Spezial-Abteilung für

### Bettfedern, Daunenn und fertige Betten,

Stand 12, 18, 24 M.

### Hochfeines Brautbett 33, 38-75 M.

Schätzen der Betten im Besein der Käufer.

### Patent-Stahlmatratzen. Federböden

fertige auch zu alten Bettstellen an.

Teilkzahlung gestattet, bei grössern Raten billigste Kassapreise.



## Liebhaber

eines arten, reinen Geschm. mit rotem jugendfrischen Aussehen, welcher, samtweiche Haut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte:

### Stedenpferd-Silbermilch-Seife

von Bergmann & Co., Nadeben, mit Schutzmarke: Stedenpferd.

à St. 50 Pf. in der Kronen-Apotheke und Drogu. Adler-Apotheke, Köpen-Apotheke, Hohenzollern-Apoth., bei Fahrtenkrug & Co., Breite Str. 21 u. Filiale Lutherstr. 22, G. Gantzen Nachf., W. F. Neubert, Aug. Westert, Arth. Lehmann, E. Friebe, A. Fischer.

### Gyrfior-Fahrräder,

Teilzahl. Woche 3 M.  
 Ersatz, Zubehör, Reparaturen billig.

**W. Lutter, Brüderstraße 37.**

Kleiner Sportwagen zu kaufen gesucht  
 Bismarckstraße 65, IV. links.

Gut erhaltenes Kraben-Fahrrad zu verkaufen  
 Havelstraße 21, part. I.

## 20. Deutsche landwirtschaftliche Wanderausstellung

Berlin-Schöneberg vom 14.-19. Juni 1906 an der Kubensstraße,  
 Verbindungen: Eisenbahnstation Friedenau (Wannseebahn), auch Ebersstraße (Ringbahn) und zahlreiche Straßenbahnlinien.

Werde, Rinder, Schafe, Schweine, Hegen, Schäferhunde, Geflügel, Fische, Bienen, Samen, Kartoffeln und andre Felderzeugnisse, Wollereipwaren, Wein, Obstwein, Dauerwaren, Düngemittel und Futtermittel für die Landwirtschaft, Maschinen und Geräte.

### Gartenwein-Kassalle.

Täglich Vorführungen von Zucht- und Militärpferden, sowie Rindern.

Som 15. Juni an nachmittags 6-7 Uhr Preisreiten und Preisfahren.

Eintrittspreise: Dauerkarte 10 M., vom 15. Juni an 5 M.  
 Tagespreise: 14. Juni (Eröffnung) . . . . . 3 "  
 15. und 16. Juni . . . . . 2 "  
 17., 18. und 19. Juni . . . . . 1 "

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

## Butter bedeutend billiger.

• Allerfeinste Wollereibutter	• Pfund nur 1.20
• Prima Tafelbutter	• Pfund nur 1.10
• Frische Tischbutter	• Pfund nur 1.00
• Allerfeinstes Bratenfett	• Pfund nur 0.50
• Feinster Delikatess-Sauerkohl	• 2 Pfund nur 15 Pf.

## Unentbehrlich für jede Familie!

# Underberg-Boonekamp

Devise: **Semper idem.**

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:

## H. UNDERBERG-ALBRECHT

Medikament Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
 am Rathhause in RHEINBERG am Rheine.

Gegr. 1846.

### Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medaillen!

Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Kontor und Lager: **BERLIN SW.** Friedrichstraße 237  
 - Telephon Amt VI, 3073 -



## Gebr. Horn,

Bichelsdorfer Straße 16 und Mezer Straße 11.

### Wichtig für Amateure und Berufs-Photographen

## L. Fahrtenkrug & Co.,

Spandau, Breite Str. 22,  
 empfohlen sich zum Bezug von sämtlichen Artikeln zur

## Photographie.

Entwickeln und Kopieren von Platten und Films.  
 Kostenlose Anleitung zum Photographieren.  
 Dunkelkammer zur freien Benutzung.

Spezialität: Universal-Trockenplatte, Marke: „Extra-Rapid“,  
 ist von hoher Empfindlichkeit, grosser Klarheit, Gleichmässigkeit und Zuverlässigkeit.

6x9	9x12	12x16 1/2	18x18	per Duzd.
Preis 0.75	1.40	2.25	2.75	

Berufs-Photographen erhalten übliche Vorzugspreise.

### 30 M. Belohnung

erhält derjenige, der die Ankerkette wiederbringt, welche bei Kladow im Wasser liegt. Die Stelle wird gezeigt.  
 Badzions, Lutherlay 1.

### Wohnungen

von 3 und 2 Stuben, Küche, Korridor u. Bad zum 1. Oktober er. in der Neuhabt, Schönwalder Straße, im Vorderbau zu vermieten. Auskunft in der Exped. d. Bl.

### Mauerstraße 10

ist eine größere Parterre-Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten.  
 Wegen Umzug 2 St. u. Kch. od. 1 St. u. Kch. s. 1. 10. od. früher Neu-Staaten, Berliner Str. 82.

### Breite Straße 30, II.,

ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bade-einrichtung s. 1. Oktober oder früher zu verm.

### 3-Zimmerwohnung, Vad.

sofort oder später zu vermieten. Auch Barbierladen zu vermieten. Streitstraße, Ecke Ringhauser.

Ein möbliertes Zimmer ist sofort oder zum 15. d. Mis. in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten. Schulstraße 2, hochp. I.

### Schlafstelle

zu vermieten. Marktstraße 10.

### Laden Havelstraße 2

zum 1. 10. 06 zu vermieten.

### Restaurant

veränderungsbalber billig zu verkaufen. Wo? laut die Exped. d. Bl.

## Was ist Salomba?

### Gangbare Restauration

wird zu kaufen gesucht.  
 Offerten mit Preisangabe unter A. 16 an die Expedition d. Bl. erheben.

### Gangbares Geschäft zu kaufen

Offerten unter M. S. 500 Postamt 4.

### Grasnutzung

von Brachland an der Fallensbagerer Chaussee billig abzugeben. Runkel, Mittelstr. 9.

### I. Hypothek

p. 1. Juli über 8000 M. ges. Off. A. S. postl.

### Richard Bähge,

### Bank- und Wechsel-Geschäft,

Spandau, Grunewaldstraße 112.  
 Fernspr. 1. Post. Börsen, Reichsbank-Ciro-Konto.  
 Stahlkammer mit verriegelbaren Fächern.  
 Gewissenhafte Katerstellung in allen Börsen-geschäften.

Speziallagen 4%.

Öffnungszeiten: Von normittags 8 bis nachmittags 6 1/2 Uhr. - Sonnabends bis 5 Uhr.  
 Kaffe geschlossen von 1/2 2-3 Uhr.

Diplomaten-schreibisch sofort zu verkaufen  
 Bichelsdorfer Straße 96, v. III. I.

### Kaninchen

sind zu verkaufen in Neu-Staaten, Berliner Str. 82.

### Von der Reise zurück.

Dr. Dorth.  
 Fernsprecher Nr. 406.

### Von der Reise zurück.

Dr. Abrahamsohn,  
 Marktplatz 13, I.  
 Fernsprecher 204.

## Konkurrenzlos.

### ? Haben Sie Klagen ?

über flebende Fußböden

Benutzen Sie für Fußböden-Anstiche nur meinen Holländischen Fußbodensack mit Farbe in 1/2 und 1/4 Kilo-Dosen; derselbe bleibt auch später nicht nach. Er widersteht starken Säuren, Ammoniak und schwächern Laugen, Spiritus und Petroleum. Prüfungszeugnis des Deutschen Maler-Vereins von Dr. Anselm Riel wird jeder Dose beigelegt.

**Drogerie E. Friebe,**  
 Breite Straße 62.

## Subdirektion

einer großen Lebensversicherung-Gesellschaft, gut eingeführt, für Spandau und Bezirk, ist an tüchtigen, kautionsfähigen Herrn, der sich den Weiterausbau des bestehenden Geschäftes energisch anlegen sein lässt, unter sehr günstigen Bedingungen und hohen Bezügen zu vergeben. Gest. ausführliche Off. unter A. X. 8090 befürd. Daube & Co., Berlin W. 8, Leipziger Str. 26.

### Gänsefedern 60 Pfg.

gr. 99. (größer zum Zeichnen). Schlauchfedern, alle für v. d. Gans fallen, mit allen Daunen m. 1.50, (schönere Gänsefedern m. 2.00, besser daunig, Waare m. 2.50, 3.00, bis 4.00, weiß m. 3.50, russische Daunen m. 3.50, weiß bayer. Daunen m. 5.00, grüne Federn m. 1.50, 2.00, 2.50, Prima-geriffene m. 3.00, 3.50. Versand gegen Nachnahme.

Berlin S.,  
**Gustav Lustig,** Prinzenstraße 44a.  
 Erste Bettfedernfabrik m. elektrischem Antrieb.  
 Viele Anerkennungs-schreiben.

### Schweizer Kraft-Kindernahrung

entspricht (in der Zusammensetzung der Säfte) der Muttermilch.

**Bestes u. erprobtes Kinderwehl.**

1 Pfd.-Palet 1 M. 1/2 Pfd.-Palet 0.55 M.  
 Depot:  
**Adler-Apotheke,**  
 Potsdamer Straße 40.

### Gute Defen und Hochmaschinen,

## 2000 Mtr. Balken,

1000 Dn. Mtr. 1/3 Zoll. Fußböden  
 sofort billig Abbruch Berlin, Reichstr. 14/16,  
 nahe Sägemühl.  
**H. Bannowitz.**

## Cometin

das allgemein bekannt beste Insekten-Vertilgungsmittel, s. b. à 10, 20, 30, 50 Pf. und höher in Spandau bei Wih. Beroltschacht, Havelstraße 2.

2000 poröse Lochsteine  
 sind abzugeben auf dem Bau Kurth, Streitstr.

## Was ist Salomba?



# Roman-Beilage des Anzeiger für das Savelland.

Nr. 132. | Spandau, Sonnabend, den 9. Juni. | 1906.

## Schatten des Lebens.

Roman von G. Hoff.

(Schluß des ersten Theils.)

Verzweifelt hob die Kleine ihr verzerrtes Gesichtchen, und aus ihrer jungen Brust drang ein Schreien, das mehr Schmerz als alle Tränen. Dieser klagenbe Laut ließ den jungen Mann, der im Nachbargarten trübselig seines Weges ging, aufschauen. Er horchte, dann sprang er leichtfüßig über den niedrigen Zaun und schritt leise auf die Treppe zu.

Es war Gertrud, der achtzehnjährige Sohn der verwitweten Generalin von Nichtenberg, die mit ihrer Schwägerin und ihrer Tochter Ursula die obere Etage bei Justizräth bewohnte.

„Gertrud, armes Kind, jammere doch nicht so trostlos,“ rief Gertrud tröstend und setzte sich neben seine kleine Freundin.

„Weißt du es auch schon, Gertrud?“ fragte Gertrud seinen Vater. „Der Vater soll Dinet Walter erschossen haben.“ In dem weichen Hegen Gertruds wachte es zerschüt auf, als er in die Ferne, braunen Augen sah; er brühte einen Garten auf die zitternden Lippen und stieß Gertrud die Haare aus der Stirn.

„Steh, Gertrud,“ begann er zögernd, „dein Vater hat so handeln müssen. Es gibt solche Fälle bei uns Männern.“ — Gertrud redete seine schlanke Gestalt noch ein wenig höher, — „wo wir auch einen lieben Freund auf Leben und Tod fordern müssen. Nun hat dein Vater das Angeld bezahlt, Doktor Niemann zu erschießen, im andern Fall hätte Niemann auch deinen Vater töten können.“

Gertrud schauerte zusammen: „Meinen Vater! Ich Gertrud, denn ich es doch besser so, und ich will dem lieben Gott dafür danken, daß er ihn beschützt hat.“

„Was macht dein kleine Mama?“ fragte Gertrud mit verzerrtem Gesicht.

„Sie ist krank — jetzt weiß ich auch, warum, sie sollte Dinet Niemann so auch so lieb.“

„Am!“ erkundigte es Gertruds Lippen.

„Wir hatten ihn alle lieb, auch Vater, und ich kann es gar nicht begreifen —“

„Wart dir in der Schule?“ unterbrach er sie, als er die Schwärze erblickte.

„Mit dieser Frage erwachte von neuem die Erinnerung

an das, was ihr weiterfahren war, und sie verzerrte unter Tränen.

„So,“ rief Gertrud, als sie schrie, „das ist ja eine nette Frucht bei Euch Mädchen. Laß die dummen Dinger laufen! Wie sind es gar nicht wert, daß du sie anziehst. Wir hatten ja dir, Ursula und ich — er stochte einen Augenblick, denn es fiel ihm ein, daß Mutter und Tante seelen noch gefast hatten, jeder Zerker mit Jordanis mühe abgebrochen werden — dann fuhr er trotzig fort: „Nicht bei Mutter und Tante und bei Justizräth wirst du stets willkommen sein. Wenn wir frei zusammenhalten, was brauchst du dann noch?“

Gertrud schlang die Arme um seinen Hals und küßte ihn, doch ihm ganz wunderbar zu Sinne wurde. So brühte das Kind seinen heißen Dank aus; ihn in Worte zu fassen, war ihr nicht gegeben. Aber Gertrud verzog diese Stunde niemals; sie legte schon in den Händen ihres das Samenorn zu einer aus dieser Dankbarkeit emporkommenden reinen Frauenliebe, die da unbewußt zusammenbrach bis zu heiligen und unglücklichem Erwachen.

„Nun geh zum Vater,“ hat Gertrud und läste befüllt des Kindes Arme von seinem Hals. „Du bist jetzt ein einziger Tropf.“

„Und die Mutter?“ fragte Gertrud bestürzt.

„Ne, was ich dir sage, und siehe deinem Vater bei.“

Es kommen noch schwere Tage für ihn.

„Großmama sagte, er wolle nicht geistig sein.“

„Und ich rate dir, geh doch zu ihm!“

Gertrud sprang auf, drückte Gertrud noch einmal die Hand und eilte in das Haus.

Ihr Freund zog sich wieder in den Nachbargarten zurück.

Jordanis erwachte aus dem schweren Schlaf. Erst nach und nach kam ihm das Bewußtsein dessen, was geschehen war.

Schwerfällig erhob er sich und trat in die Veranda hinaus.

Im goldenen Licht lag die schöne Welt vor ihm. Die dunkeln Wälder bräunten, die heute früh im Morgengrauen zeigen der süßenden Zeit gewesen, kadelten sich im goldenen Strahlenmeer der Sonne.

nicht hinaus — aber die Welt wird unerbittlich sein, die Opfer des öffentlichen Standes wärmen gleich Pestkranken von ihr gemieden.“

Juana erwiderte kein Wort, und Jordanis ging hinaus. Scheinbar beglückte sich Juana ihm, aber nicht in der Demut der zerküßten Sünderin, sondern wie ein Hund, der seinen Herrn fürchtet. Ja, Juana war klug, Jordanis hatte recht; sie mußte, daß der zürnende Geist ihr einziger Beschützer war. Das Schlimmste war aber, gewährt, sie blieb. Nur nicht einer ungewissen Erleiden, der Juana, der Schwärze ausgesetzt werden! Wohl forderte Juana bisher für sich schrankenlosen Lebensgenuss, aber ihr Behagen und ein sicheres Heim dafür aufzugeben, war sie nicht willens. Nieher beglückte sie sich jetzt in Scheinbarer Demut ihrem Mann, — dem Mann, der ihrem Liebeswerben stets entgegen war, — eine heimliche flüsternde Hoffnung ließ die Lippen ein freivolles Köstchen wappeln: wieviel erlag er noch einmal ihrem Zauber. Für jetzt galt es, ein wenig Komödie zu spielen als hübschbüchlige Sünderin. Nur über die erste Zeit hinaus sein, und später — die Welt vergaß ja so rasch!

Juanas Gedanken wandten sich ihrem Kinde an. Lieble sie Gertrud? Gewiß, soweit das oberflächliche Gemüth einer Juana dazu imstande war. Sie war so z auf Gertruds Schönheit, auf ihre aufsteigende Stimmigkeit, aber besonders innig war ihr Verhältnis nie gewesen. Das Kind richtete manchmal so merkwürdig fragende Augen auf sie, wenn sie, die Mutter, in ausgelassener Freude ihr Leben im Zerker mit Herrn genoß, und sie halte mit das Gefühl gehabt, daß die Kleine gleich einem Wächter dabei saß, wenn in Abwesenheit des Vaters die Wachen der Luft zu hoch gingen. Juana war mit ihren einunddreißig Jahren noch eine zu junge Mutter, die auf der Höhe ihrer Schönheit stand.

„Weil“ flogen die Gedanken des schönen Weibes in die Vergangenheit zurück. Niegen Jahre alt war sie gewesen, als ihr Eltern einem Kaufmann auf Einem zum Opfer fielen. Das Kind wurde von den flüchtenden Dienern des Hauses mit nach Savanna genommen, wo diese eine Schiffsladung eröffneten.

Juana hatte eine gute Erziehung genossen, denn ihr Vater war ein Leutnant gewesen, der nach langen Jahren auf einer Plantage Cubas lohnende Erbschaft fand, namentlich als er sich mit der Tochter des Besitzers, einer Araberin, verheiratete.

Von ihr hatte Juana die wunderbare, eigenartige Schönheit geerbt, von ihrem Vater dagegen die flüchtige Gestalt und die geistige Regsamkeit.

Wie rasch hatten sich die blühenden Einbrüche der Schwärze bei ihr vermischt, der aus einem verwöhnten Kinde des Reichthums ein armes, auf den guten Willen Fremder angewiesenes Menschenkind machte, denn bei dem Wohlstand war alles vermüthet worden, worauf sich der Wohlstand der Eltern aufgebaut hatte. Die neue Versorgung ergriff kurzschand Weib von der herrenlosen Plantage, und einer der Vätergen, der an leitender Stelle saß, erklärte sie für sein Eigentum.

(Gedanken folgen.)

4. Wochen waren vergangen, als Jordanis bei seiner Frau eintrat. Er hatte sie seit dem Tage, wo ihre Schuld offenbar wurde, nur im Weiseln des sie behandelnden Arztes gesehen.

„Ich habe mit dir zu sprechen, Juana. Es wird jetzt Zeit, unser künftiges Leben so zu gestalten, daß wir möglichst wenig in Verwirrung miteinander kommen. Nach zeitlicher Überlegung sehe ich davon ab, mich von dir scheiden zu lassen, es sei denn, daß du dich mit diesem Wunsch trügst.“

Juana schüttelte den Kopf, und Ulrich sah, wie ein helles Aufschauen der Erleichterung ihre Brust hob, Krankig blickte er sie an.

„So wollen wir denn um unsers Kindes willen ein neues Leben nebeneinander versuchen — nicht miteinander, wie bisher. Solltest du aber — Jordanis Stimme nahm einen schneidenden Klang an — „noch einmal solche Wege gehen, so sind wir für immer geschieden.“

Juana schlug die Augen nieder.

„Du kannst oben die Zimmer meiner Mutter bewohnen, denn sie lebt von nun fort, da sie nichts mehr mit dir gemein haben will.“

Die schöne Frau verzog einen Augenblick ihre Stirne ralle; sie fuhr empor, und ein vornehm lachender Blick brach unter den gesenkten Augenlidern hervor, doch brachte sie kein Wort über die Lippen.

„Und das Kind,“ fuhr Jordanis fort, „bleibt unten bei mir.“

Das war zuviel. Juana schüttelte die ganze Verachtung, die darin lag. Ihr Kopf flog in den Wänden, und sie rief zornig: „Das leide ich nicht!“

„Du wirst es leiden müssen.“

„Nein, Gertrud gehört zu mir!“

„Eine Frau, die durch die gemeinsten Lügen den Tod eines treuen Freundes verschuldet hat, hat keine Rechte mehr!“

„Das Gesey hat mir Gertrud nicht genommen.“

„Gewiß nicht, weil ich eben um dieses Kindes wegen das Gesey nicht angerufen habe!“

„Du hast kein Recht, mir diese Schmach anzutun! Ich werde der Welt erzählen —“

„Was, Juana?“ Sein lobesträutiger Blick hatte sie getroffen tief in ihr trocknes, leuchtendes Herz hinein. „Vor den Menschen würdest du mit deiner Frau Mann, den wir so kurz vor seinem Ende betrogen haben, hat es nie erfahren. Er erhorchte, ja er erbat sich von mir um die härtere eckige Verurteilung. Ich war damals in einem leidenschaftlichen Kampf befangen, sonst hätte ich deine wahre Natur erkennen müssen. Seit hat du keine Liebesstimmie auch an meinem Freunde geübt. Er war ein Ehrenmann und verließ dich, als es noch Zeit war.“

„Ich spreche dir jedes Recht auf Gertrud ab. Nur um ihre unschuldige Seele nicht vor der Zeit mit Wüsttrauen zu trüben, habe ich einen oberflächlichen Zerker wüßchen um. Es liegt an dir, ihn so zu gestalten, daß du in den Augen deines Kindes nur die leidende, aber nicht die schuldige Frau bleibst. Du bist klug und verständig, was ich damit meine. Weiter habe ich nichts zu sagen. Die lieben Mächten werden schon dafür sorgen, daß du erkennst, wie tief du gefallen bist. Ich weiß dich

Er stand aber im Schatten — und im Schatten würde er seinen Tod. Zelle, gegenbinnete sich die Veranbaltur, die zum Thoren führte, und auf der Schwelle stand sein Kind. Der Thore sah in das tiefe verwehte Gesicht, und er streckte abweichend die Hand aus: „Stimm, stimm!“

Der Thore starrte auf ihn hin, wie schreckte sich an seine Brust, die weichen Mäntel umschlangen seinen Hals: „Thore, lieber Thore! Sie sind ich, meine Thore — die bist so lieblich, wie sonst keinen auf der ganzen Welt!“

### Freigeipredigt!

Ein Gemurmel des Weises durch die Reihen des Jubelchors. Auf dem Sänger stand die Hand Thorens, der mit unerschütterlichem Gehalt die Mithrasbewegung des Liedes angeführt hatte. Das war ihm das Lied der Mithrasbewegung, nachdem er den hohen Freund von seiner Hand hatte fallen lassen? Thore von neuem quälte ihn der Zweifel, ob sich nicht doch noch ein Mithrasbewegung hätte. Aber man hatte auch vor Gericht gesagt: „Er, Thore, habe alles getan, um das Lied zu veranlassen, auf dem Thoremann bestanden hätte.“

Man ging er heim, jede Bestimmung ablehnend. Er bogte an Thore, die seit dem Mithrasbewegung ihre Tage in gänzlichem Mithrasbewegung verbracht hatte. Jetzt würde sie wieder aufleben und ihm die traurige Erinnerung über sich selbst setzen. Und Thore? — Ja, auch um seines Kindes willen war es gut, daß das Lied auf Mithrasbewegung gelandet hätte. Die würde ein andres Lied bringen sehen.

Die Mithrasbewegung war Thorens Zelle, verurteilt durch die Mithrasbewegung des Liedes, das alles erdumwandelte in die Mithrasbewegung, was ferner die Jungen mit gelindestem geschickt. Thore Mann war ich, seine Brust lag so schwer krank, daß jeder Tag ihr Leben sein konnte — da war keiner, der für Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore die Zelle zur Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.

Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat, Thore Mann sprach Thore Mann eintrat.